

Intergeschlechtliche Geflüchtete und Asylsuchende...

sind aufgrund ihrer Intergeschlechtlichkeit oft mit zahlreichen zusätzlichen Problemen konfrontiert. OII Europe setzt sich für die Sensibilisierung und Schulung von Fachpersonal, das mit intergeschlechtlichen Geflüchteten und Asylsuchenden arbeitet, ein.

Intergeschlechtliche Geflüchtete & Asylsuchende laufen Gefahr u.a. auf folgende Hürden zu stoßen:

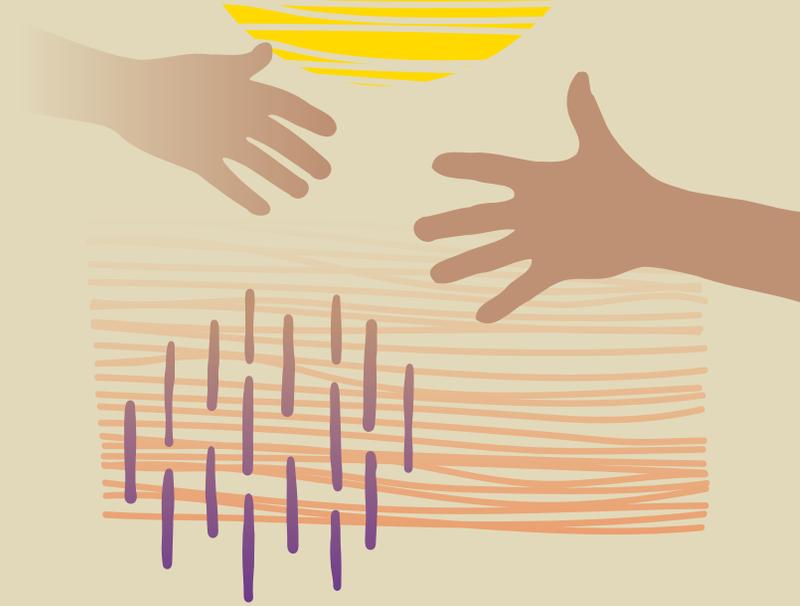
- ▶ Inter*-feindliches und LGBTQ-feindliches Verhalten und Gewalt an Staatsgrenzen und in Einrichtungen für Geflüchtete
- ▶ In Ländern in denen es aktuell Krieg/Konflikte gibt: Probleme, mit einem männlichen Geschlechtseintrag in den offiziellen Dokumenten, das Herkunftsland zu verlassen, auch wenn dieser Eintrag nicht der Geschlechtsidentität der Person entspricht
- ▶ Fehlender Zugang zu notwendigen Hormonen und Medikamenten
- ▶ Personen, die aus besetzten Gebieten kommen erleben LGBTIQ-feindliche Gewalt oder werden zur Armee eingezogen, wenn sie einen männlichen Geschlechtseintrag haben

Wenn Sie intergeschlechtlich und geflüchtet bzw. asylsuchend sind und Ihre Erfahrungen mit uns teilen möchten, wäre das ein wertvoller Beitrag für die Verbesserung unserer Angebote für intergeschlechtliche Geflüchtete und Asylsuchende! Bitte kontaktieren Sie uns unter



info@oiieurope.org

Intergeschlechtliche Geflüchtete & Asylsuchende



OII Europe 10/2024 - www.oiieurope.org



Gefördert von der Europäischen Union

oii
EUROPE

Die aktuellen Migrationsbestimmungen sollen:

- ▶ Sicherstellen, dass das Land auf Basis der eigenen Geschlechtsidentität verlassen werden kann, nicht nur aufgrund des Geschlechtseintrages in Dokumenten
- ▶ LGBTIQ-Sensibilität an Staatsgrenzen und in Unterkünften für Geflüchtete sicherstellen, z.B. durch Schulung von Personal
- ▶ Einen einfachen Zugang zu benötigten Hormonen, Hormonblockern bzw. Medikamenten im neuen Land ermöglichen
- ▶ Privatsphäre in Unterkünften für Geflüchtete sicherstellen und LGBTIQ-feindliche Belästigung, Hassrede und Hassverbrechen verbieten

Spezifische Bedürfnisse von intergeschlechtlichen Geflüchteten & Asylsuchenden können unter anderem sein:

- ▶ Hormonbehandlung, Hormonersatzbehandlung, Hormonblocker
- ▶ Antidepressiva und andere Medikamente für psychische Gesundheit
- ▶ Inter*-sensible, professionelle Hilfe für psychische Gesundheit
- ▶ Medikamente und medizinische Versorgung für Knochendichte
- ▶ Medikamente gegen Salzverlust
- ▶ Supplemente für die Nebenniere, Kortikosteroide, Glukokortikoide
- ▶ Schilddrüsenmedikamente
- ▶ Gendergerechte Versorgung und Unterbringung in Unterkünften für Geflüchtete and camps

- ▶ LGBTIQ-freundliche Unterbringung bereitstellen, vor allem für trans- und intergeschlechtliche Personen mit Fokus auf deren spezifische Bedürfnisse
- ▶ Vorschreiben, dass es in Unterkünften für Geflüchtete möglich gemacht werden muss, die Privatsphäre zu wahren und Regeln für einen diskriminierungsfreien Umgang miteinander implementiert werden müssen
- ▶ Finanzielle Unterstützung für alle Geflüchteten und regionalen Peer-Support-Gruppen, Trans- und Inter*-Organisationen eingeschlossen, bereitstellen
- ▶ Sicherstellen, dass COVID-19 Schutzmaßnahmen an Staatsgrenzen und in Unterkünften für Geflüchtete eingehalten werden
- ▶ Sicherstellen, dass humanitäre Hilfe auch notwendige Hormone und Medikamente umfasst
- ▶ Sicherstellen, dass humanitäre Hilfe in Kooperation mit regionalen LGBTIQ-Organisationen geleistet wird, um mehr Menschen in den Communities zu erreichen, oder damit mehr Menschen die Communities erreichen können
- ▶ Sicherstellen, dass regionale LGBTIQ-Organisationen in Ländern die Geflüchtete aufnehmen bei der Bereitstellung von sicherer Unterbringung und anderen Maßnahmen staatliche Unterstützung bekommen (finanziell & logistisch)
- ▶ Wenn medizinische Unterstützung geleistet wird: das Drängen und unter Druck Setzen von intergeschlechtlichen Personen und deren Eltern durch medizinisches Personal, hin zur Durchführung medizinischer Interventionen, die nicht lebensnotwendig sind und nicht die gesundheitlichen Bedarfe decken, sondern durch psychosoziale Faktoren begründet werden, verbieten

- ▶ LGBTIQ-Personen dabei unterstützen, in sicherere Länder weiter zu reisen bzw. umzuziehen
- ▶ Im Land der Aufnahme bzw. Durchreise einen einfachen Zugang zu Krankenversicherung und notwendigen Medikamenten und Hormonen ermöglichen (auch im Falle einer Inhaftierung)
- ▶ Inter*-sensible Übersetzer_innen und Dolmetscher_innen für die Kommunikation mit offiziellen Stellen bzw. bei Anhörungen und Befragungen bereitstellen
- ▶ LGBTIQ-freundliche Unterstützung für psychische Gesundheit
- ▶ Geflüchteten ermöglichen, in Sicherheit Asyl zu beantragen und in ein Land ihrer Wahl weiterzureisen, nicht nur in das erste Land in das sie eingereist sind
- ▶ Finanzielle Unterstützung für regionale Peer-Support Gruppen bereitstellen

Spezifische Bedürfnisse von Familien und Eltern intergeschlechtlicher Kinder können unter anderem sein:

- ▶ Sichere Wohnsituation bzw. Unterbringung
- ▶ Menschenrechtsbasierte und inter-sensible ärztliche Versorgung
- ▶ Inter*-sensible Übersetzung
- ▶ Kontakt mit Inter*-Organisationen
- ▶ Inter*-Peer-Beratung
- ▶ Inter*-sensible Beratung (die sicherstellt, dass Entscheidungen über die Gesundheit des Kindes ohne Druck und nach den Bedürfnissen des Kindes getroffen werden)
- ▶ Medikamente gegen Salzverlust
- ▶ Hormonblocker